

Vertreibung, Migration, Aussiedlung?

Reflexive Zugänge zur Geschichte von

„Flucht und Vertreibung“



**Anmeldung bis zum
31.01. an:
[hiwis@geschichte.uni-
giessen.de](mailto:hiwis@geschichte.uni-giessen.de)**

**7. Februar 2025,
09:30 bis 18:30 Uhr
Tagungsraum 001, GCSC
Otto-Behaghel-Str. 12**

Flucht und Vertreibung der Deutschen aus dem östlichen Europa – ein Teil der Migrationsgeschichte? In der Masterclass wollen wir anhand von ausgewählten Quellen nachzeichnen, wie unterschiedliche Akteur:innen in der Bundesrepublik von den 1950er Jahren bis in die Gegenwart „Flucht und Vertreibung“ in unterschiedlichen Kontexten und Zeiträumen diskutierten, erforschten und darstellten. Es geht dabei um (Selbst-)Historisierung und erinnerungspolitische Kontroversen, um die Formulierung von Rückkehransprüchen und Aufbaumythen der Nachkriegszeit, um Vorstellungen von „Deutschsein“, „Heimat“ und Zugehörigkeit. Wo und wann werden unterschiedliche Gruppen von Geflüchteten oder Migrant:innen wie und von wem definiert, (um)benannt, verglichen, voneinander abgegrenzt oder in eine Hierarchie gebracht? Welche Rolle spielen dabei politische Interessen, „kalter Krieg“, neue Migrationsphänomene oder die deutsche Wiedervereinigung? Und wie gelingt es, in der Migrationsgeschichte diskutierte reflexive Zugänge auch für die Geschichte von „Flucht und Vertreibung“ zu erschließen und fruchtbar zu machen?

Angeleitet und durch Vorträge ergänzt wird die Masterclass von Prof. Dr. Christiane Reinecke (Europa-Universität Flensburg) und Prof. Dr. Jannis Panagiotidis (Universität Wien).

Die Masterclass richtet sich an interessierte Universitätsangehörige, Masterstudierende und Promovierende der Geschichtswissenschaften.